

β-Blocker nicht ohne Abklärung von Begleiterkrankungen

Datum: 06.07.2018

Original Titel:

Risk of All-Cause Mortality in Diabetic Patients Taking β-Blockers

Bluthochdruck ist ein Risikofaktor für die koronare Herzkrankheit und andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Zur Senkung des Blutdrucks werden häufig β-Blocker eingesetzt. Forscher zeigten nun, dass β-Blocker bei Patienten mit Diabetes ungünstig sind, da deren Einnahme das Sterberisiko dieser Patienten erhöhte. Bevor β-Blocker verschrieben werden, sollten demnach abgeklärt werden, ob der Patient zusätzlich an Diabetes leidet.

Wer bereits einmal in seinem Leben an Bluthochdruck gelitten hat, kennt sie bestimmt: die β-Blocker. β-Blocker werden weit verbreitet zur Therapie von Bluthochdruck und zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Krankheiten verschrieben. Da der hohe Blutzuckerspiegel bei einer Diabeteskrankheit die Blutgefäße schädigen kann, sollten Folgeerkrankungen, die Herz und Gefäße betreffen können, sorgsam beobachtet und vorgebeugt werden – auch Patienten mit Diabetes werden deshalb häufig mit β-Blockern behandelt.

Wissenschaftler aus Tokyo und New York untersuchten nun den Zusammenhang zwischen dem Gebrauch von β-Blockern und der Sterblichkeit bei Patienten mit und ohne Diabetes. Außerdem wurden die Effekte bei Personen mit und ohne vorliegender Herzkrankheit betrachtet.

Einnahme von β-Blockern erweist sich bei Diabetes als ungünstig

In die Studie wurden 2840 Personen mit Diabetes und 14684 Personen ohne Diabetes eingeschlossen. Es zeigte sich, dass Personen mit Diabetes, die einen β-Blocker einnahmen, eine um fast 50 % höhere Sterblichkeit aufwiesen als Personen mit Diabetes, die keine Therapie mit β-Blockern erhielten. Litten die Patienten mit Diabetes zusätzlich an einer Herzkrankheit, zeigten sich noch deutlichere Effekte: bekamen diese Personen zur Therapie β-Blocker verabreicht, wiesen sie eine um 64 % höhere Sterblichkeit als Diabetespatienten mit Herzkrankheit auf, die keine β-Blocker einnahmen. Andere Effekte zeigten sich bei Personen ohne Diabetes – bei diesen reduzierte die Einnahme von β-Blockern bei Vorliegen einer Herzkrankheit die Sterblichkeit.

Die Einnahme von β-Blockern erwies sich in dieser Studie für Patienten mit Diabetes als ungünstig – sie wiesen in der Folge eine erhöhte Sterblichkeit im Gegensatz zu Diabetes-Patienten auf, die keine β-Blocker einnahmen. Die Sterblichkeit unter Einnahme von β-Blockern war zudem insbesondere dann erhöht, wenn die Diabetes-Patienten eine Herzkrankheit aufwiesen. Patienten ohne Diabetes profitierten hingegen von den β-Blockern. Bevor β-Blocker verschrieben werden, sollten demnach abgeklärt werden, ob der Patient zusätzlich an Diabetes leidet.

Referenzen:

Tsujimoto T, Kajio H, Shapiro MF, Sugiyama T. Risk of All-Cause Mortality in Diabetic Patients Taking β-Blockers. Mayo Clin Proc. 2018 Apr;93(4):409-418. doi: 10.1016/j.mayocp.2017.11.019. Epub 2018 Mar 12.